

NDB-Artikel

Althaus, Paul evangelischer Theologe, * 26.11.1861 Fallersleben, † 9.4.1925 Leipzig.

Genealogie

Vorfahre Johannes Althusius;

V August Althaus, Superintendent;

M Auguste Sievers; UrGvv Philipp Heinrich Althaus (1739–1819), Prediger in Blomberg bei Detmold;

◉ 26.4.1887 Dorothea, T des Rentners Wilhelm Grethen;

4 S, u. a. →Paul (1888–1966), evangelischer Theologe, Erlangen; 2 T.

Leben

A. gehörte der lutherischen Theologie Erlanger Prägung an und vertrat die positiv-lutherische Richtung auch als Professor in Göttingen seit 1897 (1899 ordentlicher Professor für systematische und praktische Theologie) und in Leipzig seit 1912. Seine wissenschaftliche Arbeit galt vor allem den liturgischen Studien und der Erforschung der Gebetsliteratur des 16. Jahrhunderts; auf letzterem Gebiet gewann sie bahnbrechende Bedeutung. A.' wissenschaftlicher Nachlaß ging an die Universitäts-Bibliothek Leipzig über.

Werke

u. a. Die hist. u. dogmat. Grundlagen d. luth. Taufliturgie, 1893; Die Heilsbedeutung d. Taufe im NT, 1897; Zur Charakteristik d. ev. Gebetslit. im Ref.-Jh., 1914; Zur Einführung in d. Qu. gesch. d. kirchl. Kollekten in d. luth. Agenden d. 16. Jh.s, 1919 (*beide letztere in: F z. ev. Gebetslit., 1927*).

Literatur

P. Althaus, Aus d. Leben v. D. A., 1928 (P);

RGG;

Wi. VI, 1912.

Autor

Paul Althaus

Empfohlene Zitierweise

, „Althaus, Paul“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 220-221
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
